

Niederschrift

über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses
der Stadt Fürstenau am 08.02.2007

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

stellvertretende Vorsitzende

Herr Josef Thale, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Herbert Gans, Bürgermeister

Herr Karl Krieger, I. stellv. Bürgermeister

Herr Rudolf Lühn, Beigeordneter

Vertretung für Ratsherrn Claus
Beumler

Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter

Herr Ulrich Geers, Ratsherr

Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau

Frau Martina Hölscher, Ratsfrau

bis 19.46 Uhr, während Pkt. 21

Vertretung für Ratsherrn Hans Peter
Stein

Herr Hermann Korte, Ratsherr

Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau

Verwaltung

Stadtdirektor Selter

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser

Verw.-Angest. Roelfes, Protokollführerin

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Westerhaus,

zu Pkt. Ö6, Ö7 u. Ö8

Es fehlen:

stellvertretende Vorsitzende

Herr Hans Peter Stein, Ratsherr (I. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Claus Beumler, Beigeordneter

Verhandelt:

Fürstenau, den 08.02.2007,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

Vor der Sitzung fand ab 15.45 Uhr eine Bereisung statt, an der die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses und die Vertreter der Verwaltung, außer Bürgermeister Gans, Rats herr Thale und Rats herr Geers, die nicht vertreten wurden sowie I. stellv. Vorsitzender Stein und Rats herr Beumler die durch Rats frau Hölscher und Beigeordneten Lühn vertreten wurden, teilgenommen haben.

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Rats herr Vorderstraße, begrüßt die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rats herr Vorderstraße, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Rats herr Vorderstraße, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Straßen- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende, Rats herr Vorderstraße, stellt fest, dass Rats herr Beumler und Rats herr Stein fehlen und durch Beigeordneten Lühn und Rats frau Hölscher vertreten werden. Alle übrigen Ausschussmitglieder sind anwesend.

Samtgemeindebürgermeister Selter bittet darum, die Tagesordnungspunkte Ö 10 und 13 aufgrund der anwesenden Zuhörer vorzuziehen und nach Punkt Ö 8 zu behandeln.

Von den Mitgliedern des Straßen- und Wegeausschusses werden keine Bedenken gegen die Erweiterung erhoben.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.2)

Punkt Ö 6) Anlegung eines Radweges entlang der L 102/Volllager Straße in Schwagstorf
Vorlage: FB 6/063/2006

Dipl.-Ing. Westerhaus erläutert anhand einer Übersichtskarte und Lageplänen eingehend den Vorentwurf für die Herstellung eines Wanderweges entlang der L 102. Er führt aus, dass die Maßnahme am Kreisverkehrsplatz B 214 in der Ortslage Schwagstorf beginnt und an der Gemeindegrenze der Samtgemeinde Neuenkirchen endet. In der Regel wird der Wanderweg grundstückseitig unterhalb der Böschungslinie oder hinter dem bestehenden Entwässerungsgraben geführt. Im Bereich der bebauten Grundstücke wird die Wegefläche jedoch in den bestehenden Seitenraum der L 102 verlagert. Hinsichtlich der Entwässerung ist eine technische Lösung herbeizuführen oder aber im Fall einer fehlenden Entwässerungseinrichtung ist eine Einverständniserklärung der betroffenen Anlieger einzuholen, dass evtl. Niederschlagsabflüsse aus dem Seitenraum und der projektierten Wegefläche aufgenommen werden und ohne Schadensanspruch auf den Grundstücken versickert bzw. abgeleitet werden kann.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Der Planung des Ingenieurbüros Westerhaus, Bramsche, hinsichtlich der Erstellung eines Rad-/Wanderweges entlang der Volllager Straße von der B 214 bis zur Gemeindegrenze Merzen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen geplanten Rad-/Wanderwegebaumaßnahmen entlang der L 102 einen Proband-Antrag zu stellen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.3)

Punkt Ö 7) Bestandsaufnahme des baulichen Zustandes des Schulhofes der 1912 - Schule, Fürstenau
Vorlage: FB 6/002/2007

Dipl.-Ing. Westerhaus führt aus, dass der bauliche Zustand des Schulhofes der 1912-Schule sehr schlecht ist. Auf dem Platz sind zahlreiche Schadstellen und Absackungen vorhanden. Eine Sanierung ist aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich. Die vorhandene Asphaltdecke muss abgefräst und die angrenzenden Rinnenanlagen und Pflasterflächen müssen angeglichen werden. Die Angleichung an die Bahnhofstraße würde ebenfalls erfolgen.

I. stellv. Bürgermeister Krieger stellt fest, dass der Schulhof der Kath. Grundschule ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Da der Schulhof der Kath. Grundschule in die Zuständigkeit der Samtgemeinde Fürstenau als Schulträger fällt, spricht er sich dafür aus, zunächst mit der Samtgemeinde Fürstenau in dieser Angelegenheit Gespräche zu führen.

Ratsherr Ehmke erklärt, dass sich die SPD-Fraktion dem Vorschlag von I. stellv. Bürgermeister Krieger anschließt. Er schlägt vor, die Sanierung des Schulhofes der 1912-Schule und die Sanierung des Schulhofes der Kath. Grundschule Fürstenau aus Kostengründen in einer Maßnahme durchzuführen.

Dipl.-Ing. Westerhaus führt aus, dass sich die Kosten für die Sanierung des Schulhofes der Kath. Grundschule Fürstenau auf ca. 8.900,00 € (brutto) belaufen werden.

Die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses sprechen sich dafür aus, die Sanierung der Schulhöfe der 1912-Schule und der Kath. Grundschule zunächst mit der Samtgemeinde Fürstenau zu erörtern. Das Ergebnis sollte zur weiteren Beratung wieder vorgelegt werden. Außerdem sollte entlang des Grundstücks der 1912-Schule zur Abgrenzung des Kreisverkehrsplatzes eine Heckenanpflanzung nebst Maschendrahteinzäunung vorgenommen werden.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Die Sanierung der Schulhöfe der 1912-Schule und der Kath. Grundschule ist zunächst mit der Samtgemeinde Fürstenau zu erörtern. Das Ergebnis ist zur Beratung wieder vorzulegen.
2. Entlang des Grundstücks der 1912-Schule ist zur Abgrenzung des Kreisverkehrsplatzes eine Heckenanpflanzung nebst Maschendrahteinzäunung vorzunehmen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.3)

Punkt Ö 8) Bestandsaufnahme des baulichen Zustandes des "Schwarzen Weges" in Fürstenau

Vorlage: FB 6/001/2007

Dipl.-Ing. Westerhaus erklärt, dass sich der Zustand der Straße insbesondere im Bereich der Baumaßnahme im Bereich des Bahnhofvorplatzes weiter verschlechtert hat. Er erläutert anhand eines Lageplanes den geplanten Ausbau. Die Kosten belaufen sich ca. 62.000,00 € brutto.

Für das Aufnehmen und Verlegen des maroden Gehweges am Schwarzen Weg als Unterhaltungsmaßnahme wurden Kosten in Höhe von 8.000,00 € veranschlagt. Allerdings würden sich diese Kosten verringern, wenn die Arbeiten durch den Bauhof Fürstenau durchgeführt werden.

I. stellv. Bürgermeister Krieger spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, mit den Anliegern den Teilausbau des „Schwarzen Weges“ zu besprechen. Die Grünfläche zwischen den Buswartehäuschen am Schwarzen Weg sollte angepflastert werden. Die SPD-Fraktion schließt sich den Ausführungen von I. stellv. Bürgermeister Krieger an.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Der Teilausbau des „Schwarzen Weges“ ist mit den Anliegern zu besprechen. Das Ergebnis ist wieder vorzulegen.
2. Die Grünfläche zwischen den Buswartehäuschen am Schwarzen Weg ist anzupflastern.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.4)

Punkt Ö 9) Bestandsaufnahme des baulichen Zustandes der Straße "Am Pottebruch",
Fürstenau
Vorlage: FB 6/008/2007

Der Straßen- und Wegeausschuss konnte sich während der Bereisung ein Bild vom Zustand der Straße „Am Pottebruch“ machen. Samtgemeindeamtsrätin Kolosser teilt mit, dass sich die Straße „Am Pottebruch“ in einem sehr schlechten Zustand befindet und die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleisten ist.

I. stellv. Bürgermeister Krieger schlägt vor, dass der Ausbau der Straße „Am Pottebruch“ nach Aufstellung des Generalverkehrsplanes der Stadt Fürstenau erneut zur Beratung vorgelegt werden sollte.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Der Ausbau der Straße „Am Pottebruch“ ist nach Aufstellung des Generalverkehrsplanes der Stadt Fürstenau erneut zu beraten.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.5)

Punkt Ö 10) Endausbau der Baustraßen und der Fußwege im Baugebiet "Poggenort/Am Reetbach"
Vorlage: FB 6/004/2007

(Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und nach Pkt. Ö 8 behandelt).

I. stellv. Bürgermeister Krieger beantragt die Unterbrechung der Sitzung.

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, unterbricht von 18.55 Uhr bis 19.00 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses der Stadt Fürstenau.

Ratsherr Ehmke spricht nach Diskussion mit den anwesenden Anliegern für die SPD-Fraktion dafür aus, zunächst allen Anliegern den Endausbau der Straßen im Baugebiet „Poggenort/Am Reetbach“ in einer Anliegerversammlung zu erörtern. Die CDU-Fraktion schließt sich dem Vorschlag an.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Der Endausbau der Straßen im Baugebiet „Poggenort/Am Reetbach“ ist mit den Anliegern zu erörtern. Das Ergebnis ist zur Beratung wieder vorzulegen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.5)

Punkt Ö 11) Endausbau der Fritz-Wilmering-Straße, Baugebiet Östl. Konrad-Adenauer-Straße

Vorlage: FB 6/006/2007

Ratsherr Ehmke teilt mit, dass die SPD-Fraktion sich für den Endausbau der Fritz-Wilmering-Straße ausspricht, damit die Endabrechnung erstellt werden kann. Die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls für den Endausbau aus.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Für den Ausbau des Hauptstranges der Fritz-Wilmering-Straße im Baugebiet „Östlich Konrad-Adenauer-Straße“ sind Haushaltsmittel in Höhe von 89.700,-€ im Haushaltsplan 2007 der Stadt Fürstenua bereitzustellen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.6)

Punkt Ö 12) Baugebiet "Östlich Konrad-Adenauer-Straße" - Wegeverbindungen

Vorlage: FB 6/005/2007

I. stellv. Bürgermeister Krieger spricht sich aufgrund der Haushaltssituation dafür aus, zunächst nur die Wege auszubauen, die am notwendigsten sind. Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erklärt, dass die Fuß- und Radwegeverbindungen von der Fritz-Wilmering-Straße zur Konrad-Adenauer-Straße, der Max-Kluge-Straße zur Paul-Landwehr-Straße und der Paul-Landwehr-Straße zur Willy-Batta-Straße endgültig hergestellt werden sollten.

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion schließen sich dem Vorschlag von Samtgemeindeamtsrätin Kolosser an.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Fuß- und Radwegeverbindungen von der Fritz-Wilmering-Straße zur Konrad-Adenauer-Straße, der Max-Kluge-Straße zur Paul-Landwehr-Straße und der Paul-Landwehr-Straße zur Willy-Batta-Straße sind endgültig herzustellen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.6)

Punkt Ö 13) Straße "An der Bleiche" in Fürstenua

Vorlage: FG 70/001/2007

(Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und nach Pkt. Ö 10 behandelt).

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, unterbricht von 19.02 Uhr bis 19.05 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses der Stadt Fürstenua.

Ratsherr Ehmke erklärt, dass die SPD-Fraktion sich dem Wunsch der Anlieger anschließt und beantragt, den Absperrpfosten am Ende des Fuß- und Radweges der Straße „An der Bleiche“ nicht zu entfernen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Der Absperrpfosten am Ende des Fuß- und Radweges der Straße „An der Bleiche“ ist nicht zu entfernen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.6)

Punkt Ö 14) Erschließung des Gewerbegebietes "Sellberg-Utdrift"
Vorlage: FB 6/007/2007

I. stellv. Bürgermeister Krieger teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich dafür ausspricht, kurzfristig die Erschließung vorzunehmen, damit die Grundstückpreise konkret ermittelt werden können. Um Gewerbetreibende für Fürstenau zu werben, sollte überlegt werden, die Grundstücke evtl. zum Selbstkostenpreis zu veräußern.

Ratsherr Ehmke erklärt, dass die Kosten für die Erschließung sehr hoch sind und spricht sich dafür aus, zunächst die Sicherstellung der Finanzierung zu prüfen.

Ratsherr Geers vertritt die Auffassung zunächst nur eine Teilerschließung vorzunehmen.

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erklärt, dass die Finanzierung über den Nachtrag 2007 erfolgen könnte. Es sollte die Entwicklung der Planung abgewartet werden.

Die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses sprechen sich dafür aus, die Erschließung des Gewerbegebietes „Sellberg-Utdrift“ nach Abschluss des Umlegungsverfahrens und Sicherstellung der Finanzierung durchzuführen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Erschließung des Gewerbegebietes „Sellberg-Utdrift“ ist nach Abschluss des Umlegungsverfahrens und Sicherstellung der Finanzierung durchzuführen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.7)

Punkt Ö 15) Teilweise Herstellung des Fuß- und Radweges im Gewerbegebiet Utdrift
Vorlage: FB 6/062/2006

Ratsherr Ehmke erklärt, dass die SPD-Fraktion sich dafür ausspricht, das Teilstück des Rad- und Fußweges von der B 214 mit Abzweig zum Wendehammer der Planstraße B erst nach Erweiterung der Ortsdurchfahrt in diesem Bereich herzustellen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Das Teilstück des Rad- und Fußweges von der B 214 mit Abzweig zum Wendehammer der Planstraße B ist erst nach Erweiterung der Ortsdurchfahrt in diesem Bereich herzustellen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.8)

Punkt Ö 16) Beleuchtung an der Dalumer Straße, K 117

Vorlage: FG 70/002/2007

Ratsherr Ehmke teilt mit, dass die SPD-Fraktion vorschlägt, die Angelegenheit zunächst zurückstellen und zu den Haushaltsberatungen zum Nachtrag 2007 wieder vorzulegen.

Die CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Ehmke an. I. stellv. Bürgermeister Krieger erklärt, dass die Finanzierung der Maßnahme gesichert sein sollte.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Angelegenheit wird zunächst zurückgestellt. Die Maßnahme ist zu den Haushaltsberatungen zum Nachtrag 2007 wieder vorzulegen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.8)

Punkt Ö 17) Etatberatungen 2007

Vorlage: FG 70/017/2007

Beigeordneter Oldenhage spricht sich dafür aus, die „Antener Straße“ mit in den Generalverkehrsplan mit aufzunehmen. Ratsfrau Gerner schlägt vor, zunächst ein Schild „Straßenschäden“ aufzustellen.

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erklärt, dass durch die Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet die Antener Straße durch die LKW's (Entlastungsverkehr) stark in Anspruch genommen werden. Er schlägt vor, die Haushaltsmittel mit einzuplanen und die Entwicklung Mitte des Jahres abzuwarten.

Stadtdirektor Selter führt aus, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet sein muss und schlägt ebenfalls vor, zunächst abzuwarten.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Den vorgeschlagenen Maßnahmen für die Unterhaltung von Straßen und Wegen einschließlich der Deckenüberzugsmaßnahme „Antener Straße“ und der Ausstattung von Kinderspielplätzen im Haushaltsjahr 2007 wird zugestimmt.

2. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind wie folgt bereitzustellen:

Haushaltsstelle 6300.510002	156.100,00 €
Haushaltsstelle 4600. 935002	9.700,00 €

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.8)

Punkt Ö 18) Errichtung von Bushaltestellen einschl. Wartehallen im Stadtgebiet Fürstenau u. in den ländl. Ortsteilen Settrup u. Hollenstede
Vorlage: FB 6/003/2007

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion sprechen sich dafür aus, dass der Antrag auf Bewilligung einer Landeszuwendung gemäß GVFG bestehen bleibt. Der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH sollte mitgeteilt werden, dass das Vorhaben erst in den Jahren 2008/2009 durchgeführt werden soll.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Der Antrag auf Bewilligung einer Landeszuwendung gemäß GVFG bleibt bestehen.
2. Der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH ist mitzuteilen, dass das Vorhaben erst in den Jahren 2008/2009 durchgeführt werden soll.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.9)

Punkt Ö 19) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Baugebiet "Östlich Konrad-Adenauer-Straße"
Vorlage: FB 5/001/2007

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Baugebiet „Östlich Konrad-Adenauer-Straße“ sind in 2007 durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € sind unter der Haushaltsstelle 2.6300.960002 bereitzustellen.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.9)

Punkt Ö 23) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, schließt um 19.48 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, schließt um 19.48 Uhr die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/01/2007 vom 08.02.2007, S.11)

Der Vorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführerin